

quer über dieselben andere Spieße. Über diese wurde das weiße Pferd geführt, und nur in dem Falle, wenn es dreimal nach einander zuerst mit dem rechten Fuße über die Spieße trat, war man des Sieges gewiß.

Andere Gottheiten. Glaubensansichten. Man glaubte an einen guten Gott, Belbog, und an einen bösen, Czernebog. Der dreiköpfige Gott Triglaf wurde als Herr des Himmels und der Erde verehrt, und dem Kriegsgott Radegast brachten die Wenden sogar Menschenopfer dar. Siwa galt als eine gute und böse Gottheit, die den Frühling hervorrief. Im Lenz verwandelte sich Siwa in einen Ruckud, welcher durch seinen Ruf weisagte, wie lange derjenige leben würde, der ihn zum erstenmal im neuen Frühling hörte. In der Redensart: „Hol dich der Ruckud“, die noch aus alter Zeit stammt, ist Siwa als böse Gottheit aufgefaßt. — Man glaubte an ein Fortleben nach dem Tode. Doch konnte nach der wendischen Religion nur derjenige an den Ort der Seligkeit (Wallhall) gelangen, der eines gewaltigen Todes (im Kriege oder durch Selbstmord) starb. Die Leichen wurden verbrannt und deren Asche in Urnen aufbewahrt.

Brandenburg unter den ballenstädtischen Markgrafen.

3. Albrecht der Bär. 1134—1170.

Herkunft. Albrecht der Bär stammte aus dem Geschlecht der Grafen von Ballenstädt, die in Sachsen große Erbgüter besaßen. Nach ihrem ehemaligen Schloß Ballenstädt (bei der Stadt Ballenstädt im Herzogtum Anhalt) führten sie den Namen. Sie nannten sich aber auch Askanier nach ihrer Grafschaft Askania (Aschersleben). — Graf Albrecht der Bär wurde vom Kaiser Lothar (1134) zum Markgrafen der Nordmark*) ernannt.

Albrecht wird erblicher Markgraf. Durch Eroberung der Prieignitz**) vergrößerte Albrecht sein Gebiet. Nachdem ihn der Wendenfürst Pribislaw, der in Brandenburg residierte und das Christentum annahm, zum Erben seines Landes (zwischen Havel, Rhin und Ruppiner Kanal) gemacht hatte, nannte er sich fernerhin Markgraf von Brandenburg.

Streit mit Jaczo. — Jaczo von Köpnic, der Nefte Pribislaws, war ein Wendenfürst. Er erhob sich gegen Albrecht und stürmte die Stadt Brandenburg. Albrecht gewann sie wieder, und die wendischen Scharen zogen in die Nähe von Spandau. Hier kam es zwischen ihnen und Albrechts Soldaten zur Schlacht. Die heidnischen Wenden wurden geschlagen und erhielten mit ihrem Fürsten freien



Albrecht der Bär.

*) Von Salzwedel über die Elbe und Havel hinaus bis in die Nähe der Oder.

**) Zwischen Elbe, Dosse und Mecklenburg.